# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 44. Dienstag den 21. Februar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.


## Bekanntmachung.

1) Diejenigen Gast-, Speise- und Schenkwirthe, welche ihre polizeilichen Erlaubnißscheine zur Gültig-Erklärung p. 1843 bis jetzt noch nicht eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Tagen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe auf der städtischen Registratur abzugeben.

Münster den 18. Februar 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

## Diebstahls-Anzeigen.

2) Gestern um Mittag ist einer Reisenden entweder im Hausflur des Königlichen Ober-Postamts-Gebäudes hierselbst oder im Hofraume desselben ein rother Armbeutel, enthaltend:

1. Eine goldene Damen-Uhr nebst dito Kette und Haken, mit zwei violettfarbigen Steinchen;
2. Ein Fingerring mit einem großen Brillanten, um welchen viele kleinere gefaßt, an Werth circa 20 Thlr.;
3. Ein goldener Ring mit einer zu öffnenden Kapsel;
4. Ein schlichter massiver goldener Ring, etwa 3 Thlr. werth, und vielleicht inwendig mit M. A. K. gezeichnet;

5. Eine goldene Tuchnadel in Form einer Rosette mit Granaten, von kleinen weissen Perlen umgeben;
6. Ein weiß leinenes Sacktuch mit dem Zeichen H. und einer Einfassung mit einer sogenannten Hohlnaht.

abhanden gekommen, muthmaßlich auf einer Fensterbank liegen gelassen oder vom Arm entfallen, und vom Auffinder entwendet.

Unter Verwarnung vor dem Ankaufe der bezeichneten Gegenstände wird jeder, welcher Auskunft darüber zu geben vermag, zur baldigsten Anzeige aufgefordert.

Münster den 16. Februar 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

---

3) Seit einigen Tagen vermißt ein hiesiger Eingesessener einen schmalen oben gereiften goldenen Ring mit drei Brillanten — Rosen — besetzt, welcher vielleicht durch Diebstahl abhanden gekommen.

Wir warnen vor dem Ankauf und fordern jeden, der über diesen Ring etwas in Erfahrung gebracht hat, auf, solches baldigst anzuzeigen.

Münster den 15. Februar 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

---

## Offener Arrest.

4) Demnach über das Vermögen des Kaufmanns Albert Kotte dahier der Concurs eröffnet worden, so wird Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, nicht das Mindeste davon dem Gemeinschuldner zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon vörderſamst getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts verlustig erklärt werden wird.

Rheine den 13. Februar 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Aulike. Kniphues.

---

## Land- und Stadt-Gericht zu Ibbenbüren.
### Nothwendiger Verkauf.

5) Die in und bei der Stadt Ibbenbüren gelegenen Immobilien der verstorbenen Wittwe Christian Elias Knille hierselbst, als:

1. ein Wohnhaus sub Nro. cat. 41, geschätzt zu 1200 Thlr.,
2. ein Garten am Hause nebst Gartenhaus, Flur 40, Nro. 373, groß 1 Morgen 52 □ Ruthen 29 Fuß, taxirt zu 233 Thlr.,
3. Ackerland auf dem Vennesch, groß 1 Morgen 168 Ruthen 81 Fuß, Flur 40. Nro. 371, taxirt zu 480 Thlr.,
4. Ackerland, groß 72 Ruthen 35 Fuß, Flur 40 Nro. 386, taxirt zu 72 Thlr.,
5. zwei Stücke Ackerlandes, Flur 37. Nro. 212, groß 171 Ruthen 61 Fuß, geschätzt zu 190 Thlr.,
6. eine Wiese daselbst Nro. 213, groß 1 Morgen 73 Ruthen 30 Fuß, taxirt zu 155 Thlr.,
7. ein Holzkamp Flur 39. Nro 20 2/2, groß 8 Morgen 134 Ruthen 90 Fuß, geschätzt zu 450 Thlr.,
8. ein Tannenkamp Flur 39. Nro. 201, groß 18 Morgen 86 Ruthen 78 Fuß, taxirt zu 480 Thlr.,
9. ein Tannenkamp Flur 39. Nro. 199, groß 6 Morgen 116 Ruthen 72 Fuß, taxirt zu 80 Thlr.,
10. ein Tannenkamp Flur 39. Nro. 30, groß 10 Morgen 137 Ruthen 17 Fuß, taxirt zur Hälfte zu 45 Thlr.,
11. ein Mersch-Antheil, geschätzt zu 40 Thlr.,

zufolge der in der Registratur nebst den Verkaufs-Bedingungen und Hypothekenschein einzusehenden Taxe, sollen

am 20. April 1843 Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

## Vermischte Nachrichten.

### Holz-Verkauf.

6) Am Freitage den 24. d. Mon., des Vormittags um 10 Uhr anfangend, sollen in dem sogenannten Braubusche, zum Gute Deckenbrock gehörig, Kirchspiels Everswinkel, 34 Klafter Buchen-Brennholz und 2500 Stück Buschen durchs Meistgeboth verkauft werden.

Haus Hülshoff den 18. Februar 1843. C. Lehbrink.

### Holz-Verkauf.

7) Donnerstag den 23. d. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen in dem zum Hofe Heithorn gehörigen, an der Chaussee gelegenen Brandbusche circa 60 Klafter Buchen- und Birken-Brennholz und 1800 Stück gemischte Wellen meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit dort einfinden.

### Fastnachts-Ball in Sendenhorst.

8) Am Fastnachts-Sonntage, als am 26. d. Mon., werde ich einen Ball veranstalten, wozu ich ergebenst einlade.

Sendenhorst den 21. Februar 1843. Caspar Everke.

9) Bei dem heute auf dem Kramerhause stattfindenden Möbel-Verkaufe kömmt auch ein Schneiderscher Badeschrank vor. Hassenkamp, Commissionair.

10) Gründlichen Unterricht auf der Flöte ertheilt der Hautboist L. Kallenbach, wohnhaft im Breul Nro. 78 A.

11) Ein Beutel, worin sich zwei Kästchen befanden, enthaltend Goldsachen, ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann sich zur Wiedererlangung desselben an den Colon Rosmann in Nienberge wenden.

12) Ein Regenschirm ist gefunden. Näheres Grüne-Gasse Nro. 340.

13) Ein vor dem Neubrücken-Thore in der Wermelingsstiege belegener großer Garten, welcher mit vielen tragbaren Obstbäumen und einem Fischteiche versehen ist, steht zu vermiethen. Die Bedingungen sind zu erfahren bei
B. J. Holstein, Roggenmarkt.

14) Punsch-Extrakt in verschiedenen Sorten, Jamaika Rum, Arak, Cognak und feine französische und holländische Liqueure empfiehlt
F. Meyer, Principal-Markt.

15) Grüne bittere Pomeranzen bei F. Meyer.

Todes-Anzeige.

16) Am 15. d. starb unser liebes Töchterchen, Agnes, im Alter von 3 Jahren und 10 Monaten an den Masern und Scharlachfieber.
Theilnehmenden Verwandten und Bekannten diese Trauer-Anzeige.
Münster den 18. Februar 1843. Florenz Hildebrand und Frau.

---

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Se. Durchl. der Fürst von Salm-Horstmar mit Dienerschaft aus Coesfeld. Olivier, Proprietair aus Paris.

Gerbaulet: (im Könige von England) Sträter, Dr. med. a. Aachen. Hoesch a. Wesel, Marx a. Bonn, Aronson a. Berlin, Vitz aus Gladbach, Dressen aus Aalten, Schwartz a. Bochold, Sträter a. Amsterdam, Poser a. Bremen, Kaufmann a. Tecklenburg, Stanislaus a. Leipzig, Otto von Gahlen aus Crefeld, Wirths, Joergens, a. Köln, Stoll a. Newchatel, Boulanger aus Augsburg, Müller a. Coblenz, Janond a. Lyon, Peyer a. Luzern, Kalisch aus Leipzig, Oberstolz a. Aachen, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Urban aus Neheim, Aprata aus Gütersloh, Hagen a. Kettwig, Bloem a. Düsseldorf, Wegmann a. Köln, Offermann a. Aachen, Mollerus a. Rotterdam, Kaufl. Averbeck, Oeconomie-Verwalter a. Karthaus bei Dülmen.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Hüstegge a. Wesel, van Gelekum a. Wettringen, Reinhardt a. Burgsteinfurt, Kaufl.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Eylertz, Neckarsulm, a. Essen, Detering a. Burgsteinfurt, Bisping a. Horstmar, Voigt a. Stadtlohn, Kaufl.

Bei Edelgrim: (Aegidii-Straße) Martens, Wegebau-Unternehmer aus Bochum.